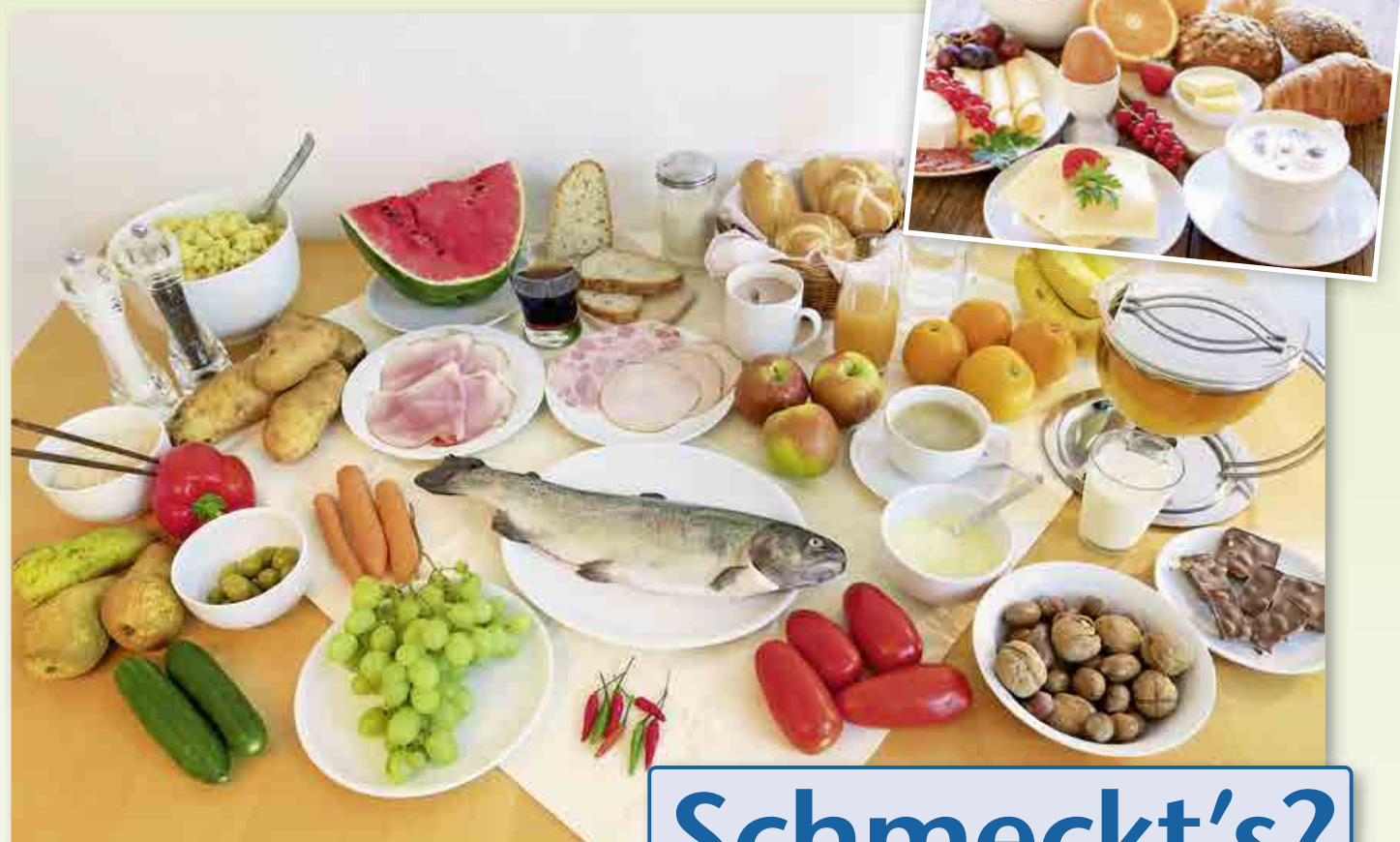


Strategie: Plakate für Präsentationen gestalten



Schmeckt's?

1 Speisen und Getränke



2.2

- Seht das Bild eine Minute lang an. An welche Lebensmittel erinnert ihr euch?
- Hört zu, sprecht nach und zeigt auf die Lebensmittel.
- Macht ein Ratespiel.

Ich sehe etwas
auf dem Foto ...

Ist es scharf?

Nein.

Ist es rot?

Ja.

...?

- Was braucht ihr ... Wählt je drei Lebensmittel.

- ... für ein Picknick, wenn ihr wandern geht?
- ... wenn ihr eine Party feiert?
- ... für ein Mittagessen in der Schule?

2 Essen und Trinken



2.3-5

- Hört zu. Zu welchem Hörtext passt das kleine Foto oben?
- Hört noch einmal und notiert: Worüber sprechen die Personen? Welche Lebensmittel hört ihr? Vergleicht in der Klasse.

► AB 1

Was schmeckt wem?

3 Das schmeckt mir

a Sprecht zu zweit.

1. Was isst und trinkst du am liebsten?
2. Was magst du nicht? Was darfst du nicht essen?
3. Was isst du, wenn du Geburtstag hast?
4. Was isst und trinkst du, wenn du krank bist?

Ich mag ...
Ich esse gern ...
Am liebsten mag ich / esse ich ...
Am besten schmeckt/schmecken mir ...
Mein Lieblingsessen ist ...
Das schmeckt gut/lecker/fantastisch/...



Ich mag keinen/kein/keine ...
Ich esse nicht gern ...
Am wenigsten mag ich / esse ich ...
Am wenigsten schmeckt/schmecken mir ...
... schmeckt/schmecken mir gar nicht.
Ich darf keinen/kein/keine ... essen.
Das ist mir zu süß/salzig/scharf/...



Ich mag kein Fleisch, ich bin Vegetarierin. Ich esse am liebsten Gemüse.

Wenn ich krank bin, trinke ich ...

b Macht einen Geschmacks-Pass: Notiert die Antworten auf die Fragen in 3a.

c Stellt eure Pässe bei einem Klassenspaziergang vor.

► AB 2

4 Das schmeckt anderen Leuten

a Lars erzählt von seiner Familie. Welche Sätze (1 bis 5) sind richtig?

Meiner Schwester schmecken Hamburger und Bratwurst besonders gut. Und ich liebe Pizza mit Schinken! Meinem Bruder gefällt das alles gar nicht. Er ist seit einem Jahr Vegetarier und findet, dass wir zu viel Fleisch und Wurst essen. Ach ja, meinen Eltern schmeckt es am besten zu Hause. Sie gehen nicht gern ins Restaurant. Es gefällt ihnen, wenn wir alle zusammen Raclette mit Kartoffeln essen. Aber mir schmecken Kartoffeln nicht besonders. Sonntags gehen wir manchmal zu meiner Oma. Dort gibt es immer Kaffee und Kuchen. Die Kuchen von meiner Oma schmecken uns allen!

1. Das Lieblingsessen von Lars ist Pizza.
2. Seine Schwester mag Bratwurst.
3. Sein Bruder isst sehr gern Fleisch.
4. Seine Eltern mögen kein Raclette.
5. Seiner Familie schmeckt der Kuchen von Oma.



Verben mit Dativ:

schmecken, gefallen,
helfen, geben, gehören

Lerntipp
Reime helfen
beim Lernen.

Von AUSBEIMIT NACH
SEITVONZU fährst immer
mit dem Dativ du.



b Was sagt Karina? Lest und beantwortet zu zweit die Fragen (1 bis 3).

Seit diesem Schuljahr esse ich nicht mehr in der Schulkantine, weil ich das Essen dort nicht mag. Wenn ich jetzt aus der Schule komme, arbeiten meine Eltern noch. Deshalb esse ich nach der Schule oft bei Freundinnen, z. B. bei Linh. Die kleine Schwester von Linh ist noch ein Baby, total süß! Ihrer Familie schmeckt besonders Reis mit Tofu und Fischsauce, Linh kommt nämlich aus Vietnam. Ihren Eltern gehört das vietnamesische Restaurant in unserer Strasse. Das gefällt mir, ich finde Essen aus anderen Ländern interessant. Dem Baby schmeckt natürlich nur Milch!



1. Wo hat Karina letztes Jahr zu Mittag gegessen?
2. Bei wem isst Karina jetzt oft?
3. Was essen die Eltern von Linh gern?



c Possessivartikel (mein-, dein-, sein-, ihr- ...) im Dativ. Ergänzt die Tabelle im Heft. Die Texte helfen.

	der Bruder	das Haustier	die Schwester	die Eltern (Pl.)
ich	meine ☐ Bruder	meinem Haustier	mein ☐ Schwester	mein ☐ Eltern

Dativ



11, 12

d Was schmeckt Lars und der Familie von Lars? Sprecht zu zweit.

Seiner Schwester schmecken Hamburger und ...



► AB 3–8

5 Das schmeckt uns!

a Was schmeckt eurer Familie und euren Freunden? Arbeitet zu zweit, fragt und antwortet.

Was schmeckt deiner Mutter?

Meiner Mutter schmeckt Fondue. Mein Vater mag ...

b Lest die Fragen und antwortet. Der Kasten hilft.

- Wo isst du gern/lieber:
In der Schulkantine, zu Hause, bei Oma ...?
- Wo schmeckt es dir am besten?
- Wie oft isst du bei einem Freund oder einer Freundin?
- Seit wann isst du da?
- Was essen deine Freunde?

wo?	zu Hause – im Restaurant – in der Schulkantine – am Kiosk – in der Cafeteria – in der Schule – ...
bei wem?	bei meinem Freund – bei meiner Oma – bei meinen Freunden – ...
mit wem?	mit meinem Bruder – mit meiner Schwester – mit meinen Eltern – mit meinen Geschwistern – ...
zu wem?	zu meinem Freund – zu meiner Oma – zu meiner Freundin – zu meinen Grosseltern – ...
seit wann?	seit diesem Jahr – seit drei Monaten – seit einer Woche – seit ein paar Tagen – ...

c Essen in meiner Familie und bei anderen. Schreibt einen Text mit Antworten auf die Fragen in 5a und 5b. Die Texte über Lars und Karina helfen.

*Essen in meiner Familie und bei anderen
Meinen Eltern schmeckt ...*

Ist das gesund?

6 Ist Fastfood ungesund?

a Lest die Aussagen 1 bis 5. Welche Aussage stimmt (nicht)? Überlegt in der Klasse.

1. Fastfood ist ungesund.
2. Fastfood ist oft sehr fett.
3. Eine Gemüse-Nudel-Speise mit Käse hat mehr Kalorien als ein Döner Kebab.
4. Früchte sind Fastfood.
5. Getränke wie Limo oder Cola sind ungesund, weil sie so süß sind.

b Lest den Zeitungstext. In welchen Zeilen steht etwas zu den Aussagen aus a? Notiert die passende Zeile und vergleicht zu zweit.

1 Ist Fastfood ungesund?

Fast alle Leute denken, dass Fastfood ungesund ist, aber stimmt das wirklich?

Das Wort *Fastfood* bedeutet: schnelles Essen. Gehören also Früchte wie Äpfel oder Bananen auch zu Fastfood? Eigentlich ja, aber wir denken bei *Fastfood* eher an die klassischen Gerichte wie Burger, Pommes und Döner. Aber, sind sie wirklich so ungesund?

- Man sagt ja, dass in Fastfood zu viel Fett und Zucker ist. Vergleichen wir einen Döner Kebab mit einer Gemüse-Nudel-Speise: Der Döner hat 17,2g Fett, aber die Gemüse-Nudel-Speise mit Käse hat mehr Fett: 41,3g! Ist ein Döner Kebab also gesünder? Nein, denn es geht auch um Vitamine und Abwechslung.
- Man wird also nicht automatisch dick, wenn man

gerne mal einen Döner isst. Man wird nur dick, wenn man zu viel und zu oft Fastfood isst.

- 20 Sehr problematisch sind aber Limonaden oder Cola, weil darin sehr viel Zucker ist (in einem Liter Cola sind z. B. 36 Stück Zucker).

- 25 Wichtig ist also, dass man vielseitig und vitaminreich isst. Dabei kann man sich zum Beispiel an der Lebensmittelpyramide orientieren. Am besten macht man auch regelmässig Sport. Dann kann man auch 30 mal ohne Probleme einen Burger mit Pommes essen.



Fastfood geht schnell und schmeckt ...

Fastfood ist cool/billig/...

Zucker schmeckt gut.

7 Die Lebensmittelpyramide

a Was bedeutet die Grafik? Arbeitet zu zweit und ordnet die Sätze A bis F der Pyramide zu.

Das braucht ein Jugendlicher:

- A** täglich 3 Portionen Brot oder Getreideprodukte
- B** eine kleine Menge Fett am Tag (Öl, Butter oder Nüsse)
- C** 1 Portion Fleisch, Fisch, Ei oder Tofu pro Tag und 3 Portionen Milch oder Milchprodukte
- D** täglich 5 Portionen Früchte und Gemüse (möglichst bunt)
- E** nicht jeden Tag und nur kleine Mengen Süßes (Schokolade, Limonade ...) oder Salziges (Chips ...)
- F** täglich 1–2 Liter Getränke ohne Zucker, am besten Mineralwasser

b Wie ist eure Ernährung? Vergleicht mit der Pyramide. Sprecht zu zweit.

Gut! Ich esse nicht viel Fleisch.

Hm, ich esse wenig Früchte.

1 Portion = 1 Handvoll



8 Zur Diskussion: Mittagspause in der Schule

- a** Was kann man in einer Diskussion sagen, was nicht?
Was ist unhöflich?

... ist gut / nicht gut, weil ... – Ich denke, ... – Ich glaube (nicht), dass ... – Du bist echt doof. – Ja, aber ich finde, dass ... – Das finde ich gut. – Das stimmt nicht. – Nein, das glaube ich nicht. Aber ... – Sag doch nicht so einen Quatsch. – Das finde ich auch. – Das ist nicht meine Meinung.



- b** Esst ihr gern in eurer Schulkantine? Gibt es Alternativen?
Bildet Gruppen und sammelt Argumente: pro und contra.

Pro: Wir essen gern in der Kantine.	Contra: Wir essen nicht gern in der Kantine.
• Wir können mit unseren Freunden essen und reden. • Das Essen ist ...	• Wir mögen das Essen nicht, weil ... • Eine Alternative ist: ...

- c** Übt für die Diskussion: Wählt vier höfliche Redemittel aus 8a und lest sie laut.

- d** Diskutiert in der Klasse.

Ich glaube nicht, dass das Essen in der Kantine gesund ist.

Ja, das denke ich auch. Aber Burger und ...

► AB 9

Früchte (CH)
Obst (D/A)

9 Lebensmittel einkaufen



2.6–8

- a** Was kaufen die Leute? Hört zu und notiert im Heft.

1. Frau Degner: Kauft sie das deutsche Vollkornbrot (A) oder das französische Weissbrot (B)?
2. Kauft sie die süßen Äpfel (A), die sauren Äpfel (B) oder die tropischen Früchte (C)?
3. Herr Sandner: Soll er den weissen Reis (A) oder den roten Reis (B) nehmen?
4. Kauft er die frische Milch (A) oder die Kokosmilch (B)? Und auch die asiatische Sauce (C)?
5. Frau Liebig und ihre Tochter Mona: Kaufen sie den schwarzen Tee (A) oder den grünen Tee (B)?
6. Finden sie den weissen Kandiszucker (A) oder den braunen Zucker (B) besser?

- b** Ergänzt die Tabelle im Heft.

	der Tee	das Brot	die Milch	Plural
Nominativ	der schwarze Tee	das französisch ☐	die frisch ☐ Milch	die süß ☐ Äpfel
Akkusativ	den schwarz ☐ Tee	Brot		



- c** Lest mit den richtigen Adjektivformen vor und antwortet.

1. Du bist in der Bäckerei. Kaufst du die hellen / helle Brötchen oder das dunklen / dunkle Brot?
2. Du kochst Nudeln. Nimmst du die gelben / gelbe oder die grünen / grüne Nudeln?
3. Isst du die frischen / frische Früchte oder trinkst du den fertigen / fertige Smoothie?

1. Ich kaufe die ...

► AB 10–11

Mahlzeiten

10 Frühstücksgewohnheiten

Bei uns gibt es Müesli mit Früchten.

Ich trinke Kakao, meine Eltern trinken Kaffee.



- **Frühstück A:** Reisnudel-Suppe Phở mit Rindfleisch, Fisch oder Huhn, grüner Tee oder Kaffee mit süsser Milch
- **Frühstück B:** Keks oder Croissant, Cappuccino oder Espresso
- **Frühstück C:** Weissbrot oder Simit, Käse, Oliven, Tomaten, Gurken, Joghurt, schwarzer Tee
- **Frühstück D:** Pfannkuchen, Ahornsirup, Kaffee

Ich glaube, Frühstück A gibt es in ...

Ja, genau, Reisnudeln isst man in ...

- c Was glaubt ihr: In welchem Land gibt es welches Frühstück aus 10b? Und was gibt es in Deutschland und Österreich zum Frühstück? Oder in anderen Ländern?**

in Kanada – in Vietnam – in der Türkei – in Italien

- d Hast du schon kuriose Gerichte probiert?**

Ameisen, die waren gebraten. Das war wirklich komisch!



gebratene Ameisen



Durian („Stinkfrucht“)



gegrillte Bananen



gekochte Schnecken



getrocknete Algen

► AB 12–13

11 Ein Rezept für Pfannkuchen aus Deutschland

a Seht euch die Fotos an und ordnet die Zutaten zu.



b Lest das Rezept. Ordnet die Sätze den Fotos zu.

A

1. 350 g Mehl, 80 g Zucker, 1 Prise Salz und 3 Eier, ½ Liter Milch.
2. Alles mischen und die Milch dazugeben.
3. Das Fett in die Pfanne geben, heiss machen.
4. Teig in die Pfanne geben und den Pfannkuchen backen.
5. Wenn die Unterseite braun ist, muss man den Pfannkuchen umdrehen und noch einmal backen – fertig!
6. Wenn man möchte: Marmelade auf den Pfannkuchen geben und dann essen.

C

B

D

F

E

Nr. 1 passt zu Foto ...

c Hört den Text: Was ist das Problem?
2.9

► AB 14–15

12 Projekt Klassenkochbuch: Bringt euer Lieblingsrezept mit oder sucht ein interessantes deutsches Rezept im Internet. Gestaltet eine Seite für euer Klassenkochbuch.

→ MITIC

Essen mit Tradition

13 Süsse Traditionen in (D) (A) (CH)



a Hört und seht: Welche Impressionen passen zu welchem Foto? Immer zwei Fotos gehören zusammen, welche?



b Zu welchem Text (A bis D) passen die Fotos (1 bis 8)?

A Wenn man in Deutschland am Nachmittag Gäste einlädt, gibt es Kaffee und Kuchen. Zwischen 15 und 16 Uhr ist oft Zeit für diese kleine Mahlzeit. Im 17. Jahrhundert begann diese typisch deutsche Tradition in einem Café in Leipzig. Vor allem sonntags, an Feiertagen, Geburtstagen, Jubiläen aber auch einfach mal so an einem Wochentag darf man sich über Obstkuchen, Torten und anderes Gebäck freuen. Inzwischen ist diese süsse Pause auch in vielen anderen Ländern populär geworden. „Kaffeeeklatsch“ sagt man z. B. auch in den USA, und Apfelkuchen und Schwarzwälder Kirschtorte kennt man in der ganzen Welt.

B Vor allem den Kindern bereitet das gemeinsame Backen in der Adventzeit viel Freude. Sehr oft werden Lebkuchen, Linzer Augen, Vanillekipferl, Kokosbusserl, Zimtsterne und viele andere Kekssorten nach alten Familien-Rezepten gebacken und beispielsweise mit Schokolade, Nüssen, Zuckerglasur oder kandierten Früchten dekoriert. Sterne, Christbäume, Halbmonde, Herzen, Schneemänner, Blumen oder Kreise sind beliebte Formen. Zur Weihnachtsbäckerei gehören neben den Weihnachtskeksen auch Christstollen, Früchtebrot, Störbrot, Weihnachtsstriezel sowie Mohnstrudel.

C An Ostern freue ich mich immer besonders auf den Osterbrunch. Wir backen Hefehäschen, bemalen hartgekochte Eier, verstecken Schoko-Osterhasen und dekorieren den Tisch schön. Vor dem Essen dürfen wir die Geschenke suchen und dann gibt es Hefezopf mit Honig oder Konfitüre, Rühreier mit Speck, Kuchen und vieles mehr. Mit den harten Eiern machen wir immer ein „Eiertütschen“: Zwei Spieler nehmen ein Ei in die Hand und schlagen die Spitzen aufeinander. Nur das Ei vom Partner soll kaputtgehen!

D Die Tradition der Schweizer Fasnachtschuechli ist schon alt: Seit langem werden im christlichen Kulturraum in der Zeit zwischen Weihnachten und dem Ende der Karnevalszeit im Fett gebackene Süßigkeiten verzehrt. Die Hauptsaison der Fasnachtschuechli dauert von Anfang Januar bis zum Aschermittwoch, dem offiziellen Beginn der Fastenzeit. In manchen Orten, z. B. in Basel, sind die Zeiten anders, weil dort die Fasnacht zu einem späteren Zeitpunkt stattfindet.

c Welche Zusammenfassung passt zu welchem Text (A bis D)?

1. In Deutschland, Österreich, und in der Schweiz gibt es eine lustige Ostertradition mit Eiern.
2. Kaffee und Kuchen am Nachmittag: eine Tradition aus Deutschland.
3. In der Schweizer Fasnacht isst man dünne Fasnachtsküchlein.
4. Vor Weihnachten backt man spezielle Kekse und Kuchen.

d Welche Traditionen findet ihr schön?
Welche traditionellen Gerichte mögt ihr?

An ... gibt es
bei uns ...

► AB 16–17

14 Projekt: Mein Präsentations-Plakat „Essen“

- a** Wie sieht ein gutes Präsentations-Plakat aus? Sammelt Ideen.
b Seht jetzt das Plakat zum Thema Rezepte an. Was ist nicht so gut?



- c** Lest die Tipps für gute Präsentations-Plakate.
 Habt ihr alles verstanden?

1. Das **Papier**: Welche Grösse brauchst du? Hochformat oder Querformat? Welche Farbe? (Auf hellem Papier kann man die Schrift besser lesen!)
2. Die **Schrift**: Schreibe gross und deutlich!
3. **Materialien**: Wie viele Texte und Bilder gibt es? Mach eine Skizze, oder lege zum Test alle Materialien auf das Plakat. Kleben kannst du später.
4. Das **Thema** muss man gut sehen: grosse Schrift, in der Plakat-Mitte oder als Titel.
5. Wie viele **Aspekte** hat dein Thema? Jeder Aspekt ist ein Teil deiner Präsentation. Idee: Wähle ein Symbol oder eine Farbe pro Aspekt.
6. Die **Reihenfolge auf dem Plakat** hilft bei der Präsentation.
7. **Nicht vergessen**: Alles auf dem Plakat muss zum Thema passen. Und du musst bei deiner Präsentation alles erklären.

- d** Wählt Thema A oder B. Arbeitet in kleinen Gruppen. Bereitet ein Plakat vor und präsentiert es in der Klasse.

Macht ein Plakat zum Thema „Feste und Essens-Traditionen“. Wählt ein Land oder ein Fest und recherchiert. Welche Aspekte wollt ihr präsentieren?

- Dieses Land möchten wir vorstellen.
- Das kocht und isst man dort.
- Diese Traditionen und Feste gibt es dort.
- Dieses Fest finden wir besonders interessant, weil ...
- So feiert man das Fest.

A

Macht ein Plakat zum Thema „Essen“. Welches Thema wollt ihr präsentieren? Wählt ein oder zwei von diesen Themen:

1. Das schmeckt uns / schmeckt uns nicht.
2. Da essen wir gern. Mittags essen wir in ... / bei ..., abends ... Wir essen gern mit diesen Personen: ...
3. Das wissen wir über gesundes Essen. Das denken wir über vegetarisches Essen.
4. Diese Rezepte kennen wir. Das können wir kochen.
5. Diese Gerichte aus anderen Ländern kennen wir. Das möchten wir probieren.

B

- e** Besprecht eure Präsentationen.

- Inhalt: Was war neu, interessant, komisch ...? Warum?
- Plakat: Lest noch einmal die Tipps in 14c und vergleicht mit euren Plakaten.

Das kann ich nach Kapitel 5

Mit Sprache handeln

Ich kann sagen, was ich gerne esse und was nicht, und ich kann andere fragen.

- Ich esse gern Spaghetti mit Tomaten und was magst du?
- Spaghetti sind lecker! Ich mag auch gern Kartoffeln und Fisch. Aber ich esse nicht gern Pizza mit Käse. Was isst du nicht gern?
- Mir schmecken keine Äpfel und kein Kaffee.

Ich kann über Essgewohnheiten sprechen und danach fragen.

Nach der Schule esse ich in der Kantine.
Bei uns gibt es um ... Abendessen.

Was esst ihr? – Wir essen oft ...
Am Wochenende essen wir ...

Wörter, Sätze, Dialoge

Lebensmittel

Früchte: die Birne, der Apfel, die Orange, die Banane,

Gemüse: die Karotte, die Kartoffel, die Tomate, die Gurke

Fleisch: das Hähnchen, die Wurst, der Schinken

Süßigkeiten: der Kuchen, die Schokolade, die Marmelade

Getränke: die Limonade, der Kaffee, der Tee, die Cola, das Wasser, der (Apfel-)Saft, der Kakao

Verben für ein Rezept

mischen, backen, umdrehen, dazugeben

Adjektive zum Thema „Essen“

sauer, scharf, süß, salzig, lecker, fett

Übt zu zweit

Nennt drei Wörter zu den fünf Oberbegriffen.

Früchte

Getränke

Gemüse

Süßigkeiten

Fleisch

Ergänzt die Verben.

Ich Mehl mit Zucker, dann ich Milch und Eier . Ich die Pfannkuchen in der Pfanne. Ich muss sie einmal , dann sind die Pfannkuchen fertig.

Ergänzt Adjektive.

Zitronen sind . Schokolade ist .
Curry ist . Hamburger sind .

Grammatik

Dativpräpositionen

aus • bei • mit • nach • seit • von • zu

zu + der = zur

zu + dem = zum

Ich esse seit einem Monat nur noch Gemüse.

Isst du gerne bei deiner Oma?

Übt zu zweit

Ergänzt die Sätze.

N... der Schule esse ich b... meiner Oma.
Ich gehe m... meinen Freunden ins Restaurant.
Die Kuchen v... meiner Oma schmecken super.
S... einem Jahr esse ich kein Fleisch mehr.
Ich bringe einen Salat z... Party von Tom mit.

Artikel und Possessivartikel im Dativ

Nominativ

der ein/kein/mein

das ein/kein/mein

die eine/keine/meine

die –

Dativ

dem einem/keinem/meinem

dem einem/keinem/meinem

der einer/keiner/meiner

den –/keinen/meinen ...-n

Ergänzt die Sätze.

Ich gehe mit mein... Bruder ins Café.
Gehst du mit dein... Freunden ins Kino?

Macht Sätze.

Ivan • helfen • Frau
Eis • schmecken • Kind
Buch • gehören • Lehrer

Ivan hilft der Frau.

Adjektive nach bestimmtem Artikel

	der	das	die	Plural
Nom.	der grüne Tee	das alte Brot	die frische Milch	die süßen Äpfel
Akk.	den grünen Tee			

Ergänzt.

- Kaufst du den schwarz Tee?
- Hast du die grün Nudeln?
- Wo ist das frisch Brot?
- Ja, ja, ja! Ich mache das schon!!!